

Verfahrensschritte

Schritt 1:
Verabreichung
Sedationsmit-
tel, danach
Schmerzmittel.



Schritt 2:
Scheren der
Haare um die
Hornanlage.



Schritt 3:
Setzen eines
Brandringes um
die Hornanlage
unter leichten
Druck- und
Drehbewegun-
gen.



Schritt 4:
Kontrolle, ob
die Haut voll-
ständig durch-
trennt ist.



Schritt 5:
Überprüfung
nach einer
Woche, ob das
Horngewebe
einschmilzt
und die Wunde
komplika-
tions-
los abheilt.



Vorteile der Methode

- leichtere Durchführung der Enthornung
- minimal invasive Maßnahme mit schneller Wundheilung
- Verringerung der Schmerzen bei und nach der Verödung der Hornanlage
- vom Landwirt als dem Kalb bekannte Bezugsperson selbst durchführbar
- die Methode wird dem Tierwohl und dem Tierschutz gerecht.

Das LAZBW Aulendorf stellt diese Methode im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung und bei Fachveranstaltungen Interessenten vor.

Rindergesundheitsdienst Aulendorf

Talstraße 17 · 88326 Aulendorf

Tel: 07525 - 942 270

Fax: 07525 - 942 288

Email: tgdaulendorf@tsk-bw-tgd.de

Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW)

Atzenberger Weg 99 · 88326 Aulendorf

www.lazbw.de · poststelle@lazbw.bwl.de



Tierschonende Verödung der Hornanlage beim Kalb

Ziel der Enthornung

Die Enthornung der Rindern hat zwei Zielsetzungen:

Zum einen den Schutz der Tiere untereinander, vor allem die Vermeidung gegenseitiger Verletzungen.

Zum anderen die Arbeitssicherheit der betreuenden Personen. Berufsgenossenschaften schreiben teilweise die Enthornung der Rinder vor.

Die Zucht auf Hornlosigkeit

Diese soll langfristig die Enthornung der Rinder überflüssig machen. Bei den in Baden-Württemberg überwiegend gehaltenen Rinderrassen ist der Prozentsatz reinerbig hornloser Rinder noch sehr gering. Ein schneller Zuchterfolg auf dieses Merkmal ist hier kurzfristig nicht zu erwarten.

Die derzeitige Enthornungspraxis

Diese basiert auf einer Ausnahmeregelung im Tierschutzgesetz, die eine Durchführung mit Ausnahme von der Betäubungspflicht innerhalb der ersten 6 Lebenswochen erlaubt.

Voraussetzung ist aber,

- dass bei der Maßnahme alle Möglichkeiten auszuschöpfen sind, welche Leiden und Schmerzen der Tiere vermeiden;
- die durchführenden Personen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten haben

Schonende Verödung der Hornanlage beim Kalb

Der Rindergesundheitsdienst Aulendorf sowie das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf haben sich die Frage gestellt, wie sich bei der Enthornung Schmerzen und Leiden verringern und Gewebeschäden minimieren lassen.

Anregungen hierzu waren die Vorschriften zur Enthornung bei Kälbern in der Schweiz, sowie das Projekt des Tiergesundheitsdienstes Bayern zur minimal-invasiven Enthornung beim Kalb. Letztere haben auch Vergleichsuntersuchungen der unterschiedlichen Enthornungsmethoden durchgeführt.



Empfehlungen zur schonenden Verödung der Hornanlage beim Kalb durch den Tierhalter

Die Hornanlage sollte frühzeitig - d.h. ab dem Zeitpunkt sobald sie deutlich fühlbar ist - entfernt werden. Dies sollte möglichst bis zum 14. Lebensstag erfolgen.

Vor der Entfernung der Hornanlage erhält das Kalb zuerst ein Sedationsmittel in die Muskulatur, das eine beruhigende, muskellähmende und kurze schmerzvermindernde Wirkung hat (Schritt 1).

Das Kalb legt sich danach ab. Im Anschluss daran wird ein Schmerzmittel unter die Haut verabreicht.

Beide Mittel dürfen von Tierärzten an Tierhalter im Rahmen einer ordnungsgemäßen Behandlung von Tieren oder Tierbeständen abgegeben werden und vom Landwirt selbst verabreicht werden.

Nach dem Abliegen des Kalbes werden die Haare um die Hornanlage geschoren (Schritt 2).

Mit einem sich hoch erhaltenden Brenngerät, das sich selbst nach einer bestimmten Zeit (7 - 10 Sekunden) abschalten sollte, wird unter leichtem Druck und gleichzeitiger Drehbewegung ein Brandring um die Hornknospe gesetzt. Dadurch soll die Blutzufuhr in die Hornknospe unterbrochen werden (Schritt 3).

Ziel ist ein durchgehender Brandring ohne Brücken, bei dem die Haut vollständig durchtrennt ist. Kontrolle ggf. durch Spreizen der Haut um die Hornanlage. Bei Bedarf ist der Brandring zu vertiefen (Schritt 4)

Um den ca. 15 mm breiten, durchgehend kreisrunden Brandring wird anschließend ein Wundspray aufgetragen.

Die Kälber schlafen danach 1-2 Stunden und sollten bei Bedarf warm gehalten werden. Futter und Wasser werden zeitnah wieder angeboten.

Durch die kreisförmig um die Hornanlage einwirkende Hitze sollen die Nerven und die Blutgefäße zur Hornanlage unterbrochen werden. Die daraus resultierende fehlende Nährstoffzufuhr führt nach unseren Erfahrungen zu einer Rückbildung der Hornanlage und in den folgenden zwei Wochen zu einer Abheilung der Wunde (Schritt 5).